

<b>Einladung zur Sitzung des Gemeinderates</b>	
Datum	Dienstag, den 08.04.2025
Uhrzeit	19:30 Uhr
Ort	Sitzungssaal, Königstraße 29/1, 71139 Ehningen



**TOP 1**

**Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse**

**Vorlage: 2025/048**

**TOP 2**

**Vorstellung Kommunales Energiemanagement**

**Vorlage: 2025/044**

**TOP 3**

**Vorstellung Nahwärmekonzept**

**Vorlage: 2025/045**

**TOP 4**

**Bekanntgaben und Anfragen**

Hierzu lade ich Sie herzlich ein.

Ehningen, 21.03.2025

Lukas Rosengrün  
Bürgermeister

<b>Sitzungsvorlage Gemeinderat Vorlage Nr. 2025/048</b>	
Amt / Sachgebiet:	Hauptamt
Bearbeiter*in:	Steimle, Bärbel
Aktenzeichen:	022.31
Sitzungstermin:	08.04.2025 GR
Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich



## **Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse**

### **Beschlussvorschlag:**

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine nicht öffentlich gefassten Beschlüsse zur Bekanntgabe vorliegen.

### **Sachverhalt:**

Bis zur Vorlagenerstellung lagen keine nicht öffentlich gefassten Beschlüsse zur Bekanntgabe vor

Aufgestellt:  
Ehningen, 21.03.2025

**Lukas Rosengrün**  
Bürgermeister

### **Anlagen:**

<b>Sitzungsvorlage Gemeinderat Vorlage Nr. 2025/044</b>	
Amt / Sachgebiet:	Bauamt
Bearbeiter*in:	Häring, Dan
Aktenzeichen:	572.25
Sitzungstermin:	08.04.2025 GR
Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich



## **Vorstellung Kommunales Energiemanagement**

### **Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat nimmt die Vorstellung des Kommunalen Energiemanagements zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die vorgeschlagenen Maßnahmen weiterzuverfolgen.

### **Einleitung:**

Die Gemeinde Ehningen verfolgt das Ziel, den Energieverbrauch ihrer kommunalen Liegenschaften nachhaltig zu senken und die Energieeffizienz zu steigern. Durch die Einführung eines Kommunalen Energiemanagements (KEM) soll ein systematischer Ansatz zur Verbrauchsreduzierung und Optimierung der Energienutzung etabliert werden. Dieses Konzept orientiert sich an den Vorgaben des Energie- und Klimaschutzkonzepts Baden-Württemberg und trägt aktiv zur Umsetzung der lokalen und übergeordneten Klimaziele bei.

### **Frühere Beratungen:**

Keine

### **Sachverhalt:**

Das Kommunale Energiemanagement umfasst die systematische Erfassung und Analyse des Energieverbrauchs aller kommunalen Gebäude. Dazu gehören die Optimierung des Betriebs technischer Anlagen, Investitionen in Energieeffizienzmaßnahmen wie LED-Beleuchtung, Heizungsmodernisierung und Gebäudedämmung, sowie die verstärkte Nutzung erneuerbarer Energien - insbesondere durch den Ausbau von Photovoltaikanlagen und die Implementierung von Wärmenetzen.

Zudem wird eine jährliche Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz erstellt, um die Fortschritte der Maßnahmen zu dokumentieren und Potenziale für weitere Optimierungen zu identifizieren.

Die Gemeinde Ehningen verwaltet derzeit 45 kommunale Gebäude, die in den letzten Jahren systematisch auf ihre Energieeffizienz überprüft wurden. Im Zuge der ersten Maßnahmen wurden unter anderem ein digitales Energiemanagementsystem zur Verbrauchsüberwachung eingeführt, Heizungssteuerungen in Schulen, Kindergärten und Verwaltungsgebäuden optimiert sowie die schrittweise Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED begonnen. Ziel ist es, bis Ende 2027 die komplette Straßenbeleuchtung auf energieeffiziente LED-Technologie umzustellen.

Für den Zeitraum 2025 bis 2030 sind weitere Maßnahmen geplant. Hierzu zählt insbesondere der Ausbau der Photovoltaik-Nutzung auf kommunalen Gebäuden, die Einführung von LoRaWAN-Sensoren zur digitalen Verbrauchserfassung sowie ein Pilotprojekt zur Nahwärmenutzung in kommunalen Gebäuden.

Dieses Vorhaben sieht vor, das Rathaus, die Fronäckerschule und den Kindergarten mit der Heizungsanlage der Friedrich-Kammer-Gemeinschaftsschule zu vernetzen, um eine effizientere Wärmenutzung zu ermöglichen.

### **Umweltauswirkungen:**

Die Umsetzung des Kommunalen Energiemanagements hat weitreichende positive Umweltauswirkungen, insbesondere im Hinblick auf die Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes, die Senkung des Gesamtenergieverbrauchs und die nachhaltige Nutzung erneuerbarer Energien. Durch die gezielte Verbesserung der Energieeffizienz kommunaler Gebäude kann der Energiebedarf signifikant reduziert werden, was nicht nur zu Kosteneinsparungen führt, sondern auch die Umweltbilanz der Gemeinde verbessert.

Die Umstellung auf LED-Beleuchtung in öffentlichen Gebäuden und Straßenlaternen trägt dazu bei, den Stromverbrauch um bis zu 70 % zu senken. Gleichzeitig reduziert die verstärkte Nutzung von Photovoltaik auf kommunalen Liegenschaften den Anteil fossiler Energieträger und erhöht die Energieautarkie der Gemeinde. Die geplante Nahwärmenutzung kann weitere Einsparungen im Wärmebereich ermöglichen, indem Synergien zwischen verschiedenen kommunalen Liegenschaften geschaffen werden.

Langfristig trägt das Kommunale Energiemanagement zur Erreichung der Klimaziele Baden-Württembergs bei und reduziert den ökologischen Fußabdruck der Gemeinde erheblich. Gleichzeitig wird die Widerstandsfähigkeit gegenüber steigenden Energiekosten und potenziellen Versorgungsschwankungen erhöht.

Mit der Einführung eines Kommunalen Energiemanagements setzt die Gemeinde Ehningen einen entscheidenden Schritt in Richtung einer nachhaltigen und energieeffizienten kommunalen Infrastruktur. Durch eine konsequente Umsetzung der geplanten Maßnahmen wird nicht nur der Energieverbrauch gesenkt, sondern auch die langfristige Wirtschaftlichkeit der kommunalen Liegenschaften verbessert.

Der Gemeinderat wird gebeten, die vorgestellten Maßnahmen zur Kenntnis zu nehmen und die Verwaltung mit der weiteren Umsetzung zu beauftragen.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Die finanziellen Auswirkungen des Kommunalen Energiemanagements belaufen sich im Zeitraum 2025 bis 2030 auf etwa 250.000 Euro. Die Finanzierung erfolgt teilweise durch Fördermittel, unter anderem durch die Bundesförderung für effiziente Wärmenetze (BEW), KfW-Programme zur energetischen Sanierung sowie Landeszuschüsse für kommunale Klimaschutzmaßnahmen. Durch die geplanten Einsparungen im Bereich der Energiekosten amortisieren sich die Maßnahmen voraussichtlich innerhalb eines Zeitraums von 10 bis 15 Jahren.

Aufgestellt:  
Ehningen, 21.03.2025



**Lukas Rosengrün**  
Bürgermeister

**Anlagen:**

<b>Sitzungsvorlage Gemeinderat Vorlage Nr. 2025/045</b>	
Amt / Sachgebiet:	Bauamt
Bearbeiter*in:	Häring, Dan
Aktenzeichen:	794.03
Sitzungstermin:	08.04.2025 GR
Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich



## **Vorstellung Nahwärmekonzept**

### **Beschlussvorschlag:**

Die Machbarkeitsstudie wird zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Schritte einzuleiten und eine Entwurfsplanung zu erarbeiten.

### **Einleitung:**

#### **Bedeutung der kommunalen Wärmeplanung für die Energiewende**

Die Wärmeversorgung ist ein zentraler Bestandteil der kommunalen Energiewende, da in Deutschland etwa 50 % des gesamten Endenergieverbrauchs auf die Beheizung von Gebäuden und die Bereitstellung von Warmwasser entfällt (BMWK 2023). Eine nachhaltige Wärmeplanung zielt darauf ab, fossile Brennstoffe schrittweise durch klimafreundliche Alternativen zu ersetzen und die Energieeffizienz zu steigern.

Auch die Gemeinde Ehningen hat die kommunale Wärmeplanung als strategisches Instrument zur Erreichung der Klimaziele identifiziert. Ziel ist es, eine langfristige Umstellung auf erneuerbare Wärmequellen sicherzustellen und den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu reduzieren.

### **Frühere Beratungen:**

Keine

### **Sachverhalt:**

#### **Erste Maßnahmen: Nahwärmenetz für kommunale Gebäude**

Ein wichtiger erster Schritt in der Umsetzung der Wärmeplanung ist die Vernetzung bestehender Heizsysteme innerhalb der Gemeinde. In der ersten Ausbaustufe plant Ehningen die Anbindung folgender kommunaler Gebäude an ein gemeinsames Nahwärmenetz:

- Rathaus
- Fronäckerschule

- Kindergarten Königsstraße
- Friedrich-Kammerer-Gemeinschaftsschule (FKGS) als zentrale Wärmequelle

Die geplante Vernetzung ermöglicht eine effizientere Nutzung vorhandener Wärmeerzeugungskapazitäten und reduziert den Energieverbrauch durch optimierte Wärmelieferung.

## **Heizungssanierung und Nahwärmeplanung**

Die Heizungsanlage des Rathauses die rund 35 Jahre alt ist, sowie die der Fronäckerschule, müssen dringend saniert werden. Aufgrund der räumlichen Nähe bietet es sich an, das Rathaus, die Fronäckerschule und den Kindergarten Königsstraße durch eine Wärmevernetzung miteinander zu verbinden. Diese Maßnahme ist besonders vorteilhaft, da alle Gebäude dieselbe Vorlauftemperatur benötigen und nur wenige Meter voneinander entfernt sind. Dadurch lassen sich sowohl die Investitionskosten als auch der Wartungsaufwand erheblich reduzieren.

In einem Umkreis von etwa 300 Metern befindet sich zudem der Schulkomplex der Friedrich-Kammer-Gemeinschaftsschule (FKGS), der derzeit über eine eigene Heizungsanlage mit zwei Gaskesseln und einem Blockheizkraftwerk (BHKW) versorgt wird. Die Planungen sehen vor, das Rathaus, den Kindergarten und die Fronäckerschule künftig an diese Heizungsanlage anzuschließen. Dadurch kann die bestehende Anlage effizienter ausgelastet werden, während der erzeugte Strom durch die PV-Anlagen und das BHKW optimal genutzt wird.

Nach ersten Überprüfungen ist die bestehende Heizungsanlage in der Fronäckerschule ausreichend dimensioniert und könnte, inklusive einer entsprechenden Reserve, die zusätzlichen Gebäude mitversorgen. Um die Wärmevernetzung zu realisieren, ist eine erdverlegte Nahwärmeleitung erforderlich, die über den Festplatz von der Fronäckerschule bis zur Friedrich-Kammer-Gemeinschaftsschule führt. Den genauen Leitungsverlauf entnehmen Sie bitte der beigefügten Anlage.

Zusätzlich wäre durch diese Maßnahme auch eine Notstromversorgung des Rathauses im Falle eines Stromausfalls über das bestehende Notstromaggregat an der Turn- und Festhalle möglich.

In der Anlage finden Sie die Machbarkeitsuntersuchung mit detaillierten Angaben zu dieser Maßnahme. Im Haushalt sind für das Jahr 2025 Mittel in Höhe von rund 100.000 € vorgesehen.

### **Umweltauswirkungen:**

Reduzierung des CO<sup>2</sup>- Ausstoßes

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Förderfähigkeit von bis zu 40% über alle Bereiche, von Planung bis zum Betrieb. Reduzierung der Wartungs- und Unterhaltungskosten von zwei Heizungsanlagen. Im Haushalt sind für das Jahr 2025 Mittel in Höhe von rund 100.000 € vorgesehen.

Die Kostenschätzung ist in der Machbarkeitsstudie als Anlage beigefügt.

Aufgestellt:  
Ehningen, 21.03.2025



**Lukas Rosengrün**  
Bürgermeister

**Anlagen:**